

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gute Nacht, Herr Pantalon

Grisar, Albert

Karlsruhe, [ca. 1875]

6. Quartett

[urn:nbn:de:bsz:31-84606](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84606)

Delio.

Ungewandelt sind sie,
 Ich begreife nicht, wie?
 Jene will mich fetiren,
 Zur Geliebten mich führen!
 O, ich willige ein,
 Wenns nicht anders kann sein!

Colombine.

Ja, Sie willigen ein!
 O, wie soll uns das freu'n!

Delio.

Ich will mit Vergnügen
 Dem Wunsche genügen,
 Der Vortheil ist mein,
 Und man scheint sich darüber zu freu'n.

Colombine.

Er wird mit Vergnügen
 Sich endlich noch fügen.

Delio.

Nun denn, es sei!
 Sie wünschen's alle Zwei!

Doctor und Colombine.

Er willigt ein!
 Er bleibt, wie soll uns das erfreu'n!

Nr. 6. Quartett.

Lucrezia.

Ach, mein Herr Pantalon!
 Kein weiches Bett, kein Abendessen —
 Ja, Alles wurde rein vergessen!

Ich bin nicht schuld, Sie sehen schon!
Gute Nacht, mein Herr Pantalon!

Isabella.

Ach, mein Herr Pantalon!
Verdrießlich ist ein leerer Magen,
Doch mögen sie darob nicht klagen, —
Ein süßer Traum wird jetzt Ihr Lohn.
Gute Nacht, mein Herr Pantalon!

Colombine.

Ach, mein Herr Pantalon!
Wenn in der Nacht Sie etwas hören,
So lassen Sie sich ja nicht stören,
Der Nordwind ist's mit rauhem Ton!
Gute Nacht, mein Herr Pantalon!

Doctor.

Ach, mein Herr Pantalon!
Gebrechlich ist des Menschen Leben,
Dem Tod kann Niemand widerstreben,
Er leert die Hütte, wie den Thron!
Gute Nacht, mein Herr Pantalon!

Nr. 7. Finale.

Doctor.

Hst! Leis' und sacht!

Colombine.

Ich zitt're, wenn er nur nicht erwacht!